Was ist alternobarischer Schwindel?

1.
Das vestibuläre System spielt eine Rolle bei:

○ A. Druckausgleich im Luftraum des Mittelohrs
○ B. Übertragung von Druckänderungen in Klang
○ C. Balance und Gleichgewicht
○ D. Druckausgleich des Außenohrs
○ E. Koordination des Gehörs
None ◉
2.
Alternobarischer Schwindel steht meist in Zusammenhang mit einem bestimmten Teil des Körpers. Welchem?

○ A. Innenohr
○ B. Mittelohr
○ C. Gehirn
○ D. Augen
○ E. Bogengänge
None ◉
3.
Das Ohr ist ein vernetztes System aus Räumen, die entweder mit Luft oder mit Flüssigkeit gefüllt sind. Normalerweise:

○ A. Bewegt sich das Gas zwischen dem Innenohr und dem Rachen immer hin und her
○ B. Bewegt sich das Gas zwischen dem Innenohr und dem Rachen immer hin und her, außer beim Schlucken oder Gähnen
○ C. Wird vom Mittelohr regelmäßig Flüssigkeit absorbiert, wodurch sich der Druck im Mittelohr reduziert
○ D. Bewegt sich zwischen dem Außen- und dem Mittelohr regelmäßig Flüssigkeit hin und her
○ E. Bewegt sich regelmäßig Gas ins Mittelohr, z. B. beim Schlucken oder Gähnen
None ◉
4.
Nystagmus wird oft mit alternobarischem Schwindel in Verbindung gebracht und wird so definiert:

○ A. Ein Gefühl, als würde sich der Körper drehen
○ B. Unwillkürliche rhythmische Augenbewegungen

○ C. Erbrechen aufgrund starker Übelkeit
○ D. Eine Panikreaktion, die bei alternobarischem Schwindel auftreten kann
○ E. Schmerzen durch übermäßigen Druck auf das Trommelfell
None ⦿
5.
Die Symptome eines alternobarischen Schwindels gelten als gefährlich, weil:

○ A. Der Taucher in Panik geraten und unkontrolliert aufsteigen könnte
○ B. Schwere Symptome viele Stunden andauern und den sicheren Aufstieg an die Oberfläche erschweren können
○ C. Ein höherer Druck im Mittelohr auch bedeuten kann, dass mehr Stickstoff eingeschlossen und das Risiko eines Mittelohrbarotraumas höher ist
○ D. Panik zu Hyperventilation und zu einer hohen CO2-Konzentration im Blut führen kann
○ E. Die Perforation des ovalen Fensters, die mit alternobarischem Schwindel einhergeht, zu Schwindelanfällen führen kann
None ⦿
6.
Um die Wahrscheinlichkeit zu reduzieren, dass es zu einem alternobarischen Schwindel kommt, sollte der Taucher:

○ A. Während des Abstiegs vorsichtig und häufig den Druck ausgleichen
○ B. Vor dem Abstieg den Druck passiv ausgleichen
○ C. Druckausgleichmethoden anwenden, sobald er die maximale Tiefe erreicht hat
○ D. Ohrenstöpsel verwenden, um den Druckausgleich in beiden Ohren zu verlangsamen
None ⦿
7.
DAN Europe rät Tauchern, die immer wieder unter alternobarischem Schwindel leiden:

○ A. Abschwellende Mittel zu verwenden um den Druckausgleich zu erleichtern
○ B. Ohrenstöpsel zu verwenden um den Druck im Außenohr zu reduzieren
○ C. Nitrox zu verwenden um die Schäden, die durch den Stickstoff im Atemgas entstehen, so gering wie möglich zu halten
○ D. Sich von einem Arzt untersuchen zu lassen um mögliche schwerwiegende Erkrankungen auszuschließen
○ E. Nicht tiefer als 9 m zu tauchen um übermäßige Druckänderungen zu vermeiden
None ⦿
8.
Bei Alternobarischem Schwindel treten in der Regel die folgenden Symptome auf:

○ A. Schnelle Herzfrequenz (über mehrere Stunden hinweg)
○ B. Starke Übelkeit (24 Stunden lang)
○ C. Hörverlust auf einem oder beiden Ohren von bis zu mehreren Minuten
○ D. Blackout im flachen Wasser
○ E. Drehschwindel von wenigen Sekunden
None ⦿
9.
Die effektivste Art, alternobarischen Schwindel unter Kontrolle zu bekommen, ist:

○ A. Langsam tiefer zu gehen und dabei so lange eine bestimmte, feste Stelle mit den Augen zu fixieren, bis die Symptome nachlassen
○ B. Langsam an die Oberfläche aufzusteigen bis die Symptome nachlassen
○ C. Die Kontrolle über die Situation zu behalten und so lange in derselben Tiefe zu bleiben bis die Symptome nachlassen
○ D. So schnell wie möglich tiefer zu gehen und dabei so lange in physischem Kontakt mit einem festen Objekt zu bleiben bis die Symptome nachlassen

○ E. Den Druck regelmäßig aktiv und häufig auszugleichen, und zwar so lange bis die Symptome nachlassen
None ⦿
10.
Wenn ein Taucher beim Abstieg Ohrenschmerzen bekommt, geht er damit am besten so um:

○ A. Er steigt solange auf, bis die Ohrenschmerzen nachlassen und gleicht dann vorsichtig den Druck aus, während er langsam abtaucht
○ B. Er steigt langsam auf, steigt aus dem Wasser und nimmt ein abschwellendes Mittel bevor er das nächste Mal tauchen geht
○ C. Er steigt weiter so langsam wie möglich ab und schluckt so lange, bis der Druck in den Ohren ausgeglichen ist
○ D. Er findet eine Tiefe, in der die Schmerzen nicht störend sind und taucht weiter. Dabei macht er häufig einen Druckausgleich
○ E. Er taucht nicht weiter ab, stabilisiert seine Lage und versucht so lange weiter den Druck auszugleichen bis der Schmerz nachlässt
None ⦿
11.
Ein Taucher mit anhaltenden Schwierigkeiten beim Druckausgleich während des Abstiegs sollte:

○ A. Weiter absteigen und dabei ab und zu immer wieder etwas aufsteigen, um die Schmerzen in den Ohren zu lindern
○ B. Den Tauchgang abbrechen, weil Schwierigkeit beim Abtauchen die Wahrscheinlichkeit erhöhen, dass es später Komplikationen gibt
○ C. Den Tauchgang verkürzen, weil langes Abtauchen die Wahrscheinlichkeit erhöht, dass es zu alternobarischem Schwindel kommt
○ D. Langsam an die Oberfläche steigen, den Druck vollständig ausgleichen und den Abstieg erneut versuchen
○ E. Den Abstieg unterbrechen, sich festhalten und darauf warten, dass in der Eustachischen Röhre ein automatischer Druckausgleich stattfindet
None ⦿
12.
Zu einem Reverse Block kommt es, wenn das Gasvolumen im Mittelohr:

○ A. Während des Aufstiegs abnimmt und nicht entweichen kann
○ B. Während des Abstiegs zunimmt und nicht eintreten kann
○ C. Während des Abstiegs abnimmt und nicht eintreten kann
○ D. Während des Aufstiegs zunimmt und nicht entweichen kann
○ E. Während des Abstiegs abnimmt und nicht entweichen kann
None ⦿
13.
Schwindelsymptome, die länger als nur einige Minuten andauern, sind höchstwahrscheinlich Anzeichen für:

○ A. Eine stark verstopfte Nase, die mit abschwellenden Mitteln und Antibiotika behandelt werden muss
○ B. Einen nichtrhytmischen Nystagmus, der mit einer deutlichen Erhöhung des Drucks in einem Ohr verbunden ist
○ C. Eine kalorische Reizung durch eine plötzliche Temperaturschwankung in beiden Ohren
○ D. Einen plötzlichen und erheblichen Anstieg des Drucks in einem Mittelohr
○ E. Ein Mittelohr-Barotrauma
None ⦿